

Angelika Steiger – Wanger, London

Die Auseinandersetzung mit der ungegenständlich - abstrakten Malerei in Amerika, im Rahmen von Vorlesungen an der Universität von Champaign / Urbana, Illinois, führte 1987 zum Beginn des Kunstschaffens von Angelika Steiger – Wanger, London.

Zur Technik

Die Spachteltechnik erlernte Angelika Steiger – Wanger 1991 bei der Künstlerin Leta Peer in Basel. In dieser Technik erteilt Steiger - Wanger seit 1997 selbst auch Kurse.

Ihre zweite Technik ist jene der Fertigung von experimental waterbased Monotypes, welche die Künstlerin Anfang der 90er Jahre bei Joseph Zirker in Palo Alto, Kalifornien, erlernte.

Experimental, so erklärt die Künstlerin, ist die Art der Gestaltung, des Farbauftrages, der Verwendung von strukturprägenden Materialien. Bei den Monotypien kann frau/man Prägedrucke als Abdrucke verschiedenster Materialien erkennen.

Waterbased sind die Farben, die sie zum Teil nach ausgedehnten Experimenten selbst hergestellt hat und Monoprints bedeutet, dass jedes Werk ein Unikat, wie eine Handzeichnung darstellt.

1993 fand die erste Einzelausstellung der Künstlerin in Liechtenstein statt. Einzel- und Zweierausstellungen folgten in der Schweiz, worunter eine Ausstellung zusammen mit dem Klang - Bronzeplastiker Paul Flury, Chatelus - Malvaleix, F, hervorzuheben ist. Weitere Gruppenausstellungen folgten in den USA, Deutschland und seit 1995 im Internet.

Die Werke von Angelika Steiger - Wanger tragen stark autobiographische Züge, die auch tagebuchartige Eintragungen und literarische Zitate enthalten. Durch ihre stets spürbare Nähe zum Schriftlichen, verbinden die Werke der Künstlerin das Lineare und Zeichenhafte mit dem Malerischen, Flächigen. Eine Gratwanderung, die nur wenigen Kunstschaffenden gelingt. Auch wird in ihren Werken die eigene Person und Weiblichkeit auf abstrakter Ebene beleuchtet und hinterfragt.

Rebecka Alzofon schrieb 1992 über das Kunstschaffen von Angelika Steiger – Wanger: „Die Bilder sind Ausdruck einer Ehrlichkeit, die über das persönliche hinausreicht und als natürliche Folge davon im Universalen ankommt.“ tew

Angelika Steiger – Wanger, London

Die Auseinandersetzung mit der ungegenständlich - abstrakten Malerei in Amerika, im Rahmen von Vorlesungen an der Universität von Champaign / Urbana, Illinois, führte 1987 zum Beginn des Kunstschaffens von Angelika Steiger – Wanger, London.

Zur Technik

Die Spachteltechnik erlernte Angelika Steiger – Wanger 1991 bei der Künstlerin Leta Peer in Basel. In dieser Technik erteilt Steiger - Wanger seit 1997 selbst auch Kurse.

Ihre zweite Technik ist jene der Fertigung von experimental waterbased